

## **Ausflüge mit Kindern in Frankfurt Rhein-Main**

Der Frühling lockt zu Ausflügen und in der Region Frankfurt Rhein-Main gibt es unzählige Ziele, die auch Kindern Spaß machen.

### **Frankfurt am Main**

Ein Besuch im **Frankfurter Zoo** begeistert kleine wie große Gäste. Als besondere Attraktion gilt das Nachttierhaus, in dem man nachtaktive Lebewesen beobachten kann. Auf Besucher des **Palmengartens** wartet neben den begehbaren Gewächshäusern ein toller Wasserspielplatz. Auch ein Besuch des Papageno Theaters am Palmengarten lohnt sich für die ganze Familie. Freitags bis sonntags werden hier Stücke speziell für Kinder gespielt. Der **Alte Flugplatz Bonames** bietet seinen Besuchern ein besonderes Naturerlebnis. Ein ehemaliger Militärflugplatz wurde naturnah zurückgebaut. Auf der Landebahn kann man inzwischen Inlineskaten, Fußball spielen oder Fahrrad fahren. Abseits der betonierten Flächen kann man in der Wildnis an verschiedenen Teichen allerlei Getier entdecken. Einen besonders schönen Blick auf die Skyline erhalten Groß und Klein auf dem Deck eines Ausflugsschiffes der **Primus-Linie** oder der **KD Reederei**. An Bord gehen kann man am Eisernen Steg. Das **Senckenberg Naturkundemuseum** beherbergt eine umfangreiche naturkundliche Sammlung. Gerade die Kleinen staunen über die riesigen Skelette von Dinosauriern. Im Frühjahr und Herbst finden auch Taschenlampen-Führungen statt. Im **Experimenta Science Center** können Kinder und Jugendliche Naturwissenschaften ganz praktisch erleben. Das **kinder museum frankfurt** zeigt Ausstellungen zu stadt- und kulturgeschichtlichen Themen. Daneben bietet die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main auch zwei Stadtrundgänge speziell für junges Publikum an. **Kaiser, Mauern, Türme** ist ein Rundgang für Kinder im Grundschulalter und der Rundgang **Tierisches Frankfurt – Auf Spurensuche im Großstadtdschungel** für etwas ältere. Auf tierischen Fährten in Form von bildlichen Darstellungen, Straßennamen, Legenden und Wortspielen entdecken sie Stadtgeschichte.

Auch der **Flughafen Frankfurt** ist ein spannendes Ausflugsziel für Groß und Klein. Bei einer Flughafen-Rundfahrt entlang der Terminals ist man live auf dem Vorfeld dabei, kann die Vielfalt an Airlines und Flugzeugtypen erleben und hinter die Kulissen des Großflughafens blicken. Alle Rundfahrten werden von erfahrenen Tour-Guides begleitet, die Hintergründe erklären und Fragen beantworten ([www.rundfahrten.frankfurt-airport.de](http://www.rundfahrten.frankfurt-airport.de)). Den Ausblick von der **Besucherterrasse** am Terminal 2, die trotz laufender Modernisierung auf einem Teilstück geöffnet ist, kann man nun wieder genießen ([www.besucherterrasse.frankfurt-airport.de](http://www.besucherterrasse.frankfurt-airport.de)). Eine weitere Attraktion bieten die **Airlebnis-Tage**, die jeweils unter einem bestimmten Motto stattfinden und mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und bunten Mitmach-Aktionen die ganze Familie begeistern. ([www.events.frankfurt-airport.de](http://www.events.frankfurt-airport.de))

### **Offenbach Stadt und Kreis**

Wer wissen möchte, wie Hagelschauer oder Stürme entstehen und wie man sie gar vorhersagt, der sollte den **Offenbacher Wetterpark** am Buchhügel besuchen. Schließlich ist Offenbach am Main mit dem Hauptsitz des Deutschen Wetterdienstes (DWD) die Wetterstadt Deutschlands. Im neuen Besucherzentrum können Kinder spannende Wetterphänomene selbst erzeugen und herumexperimentieren. Abenteuer und Lehrreiches über die Natur bietet auch der **Kletterpark** im Leonhard-Eißnert-Park in Offenbach. Vor allem die jüngeren Parkbesucher werden ihren Spaß haben, wenn sie das frische Grün bis aus der Höhe der Baumwipfel erkunden können.

Ein Haustier-Konzept hat der **Waldzoo** in der Waldstraße in Offenbach. Hier sind die Tiere buchstäblich zum Greifen nah. Die neugierigen Waschbären freuen sich immer über einen Besuch.

Im Burrgarten, der aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts stammenden **Ruine der Burg Hayn** in Dreieichhain lädt das Museum Alt und Jung zu interessanten Zeitreisen: Themen wie „Von der Alt- zur Jungsteinzeit“ oder „Mittelalterliches Leben in der Burg“ werden ausführlich erläutert.

### **Taunus**

Einen Landschaftszoo mit Gehegen für viel Auslauf sowie eine Elefantenherde bietet der **Opel-Zoo** im Taunus. Eine bunte Mischung von Papageien über Lamas und Bergziegen bis zu Giraffen ist zu sehen. Bei einem Besuch sorgen Abenteuerspielplatz, Streichelzoo oder Kamelreiten für Abwechslung. Wer mit Papageien auf Federkontakt gehen möchte, steuert die **Vogelburg** in Weilrod-Hasselbach an. Mehrere Hundert Aras, Kakadus und andere Exoten leben hier. Sie sind in begehbaren Häusern untergebracht. Auch im **Freizeitpark Lochmühle** bei Wehrheim im Taunus gibt es Tierkontakt aus nächster Nähe. Schwerpunkt sind jedoch längst Rutschen, Karussells, Trampoline und andere Spaßfaktoren einschließlich Grillmöglichkeiten.

Der bekannte **Hessenpark** bei Wehrheim zeigt mit Dutzenden rekonstruierter Fachwerkbauten dörfliches Leben früher und bietet auch immer wieder Vorführungen und Workshops an.

### **Darmstadt**

Das **Vivarium** in Darmstadt hat sich von einem Schulaquarium zu einem kleinen Zoo mit rund 750 Tieren aus 150 Arten entwickelt. Das namensgebende Tierhaus mit Fischen, Amphibien und Reptilien aus aller Herren Länder bildet den Kern, drumherum gibt es Häuser mit Krallenaffen, Weißkehlmeerkatzen und anderen Primaten. Das begehbare Haus für Schleickatzen und Zwergotter sucht in Europas Zoolandschaft seinesgleichen.

Im **bioversum Kranichstein**, einem Museum zur biologischen Vielfalt, können kleine und große Besucher hören, spielen und ausprobieren. Wer weiß, zu welchem Tier welcher Schädel gehört und wann sich die Amphibien auf den Weg zum Laichgewässer machen? Und welche Konsequenzen auf den Naturraum haben Gartengestaltung, Forst- und Landwirtschaft, Jagd oder Verkehr? Biodiversität wird hier am heimischen Buchenwald erlebbar: Drinnen in den Ausstellungsräumen und draußen als direktes Naturerlebnis im Freilandlabor im Wildschutzgebiet Kranichstein.

### **Wiesbaden**

Ein beliebtes Ausflugsziel in Wiesbaden-Klarenthal ist der **Tier- und Pflanzenpark Fasanerie**. Heute beherbergt er auf 23 ha Wald rund 50 verschiedene Tierarten, darunter Bären, Luchse, Rotwild und Wölfe. Zudem wurden seltene Pflanzen wie nordamerikanische Mammutbäume angesiedelt.

Im **Kletterwald Neroberg** können Kletter-Freunde unter Anleitung ihr Geschick beweisen und sich auf dünnen Seilen und schwankenden Leitern von Baum zu Baum fortbewegen. Der **Walderlebnispfad Neroberg** weist auf dem über drei Kilometer langen Rundweg an 16 Stationen mit Informationstafeln auf Sehens- und Wissenswertes über die Natur hin. So lässt sich mit dem „Mardertelefon“ kommunizieren oder ein Zimmer im "Spechthotel" buchen. Ein „Erfahrungsfeld der Sinne“ unter anderem mit Tastgalerie, Dunkelbar,

Klangplatten und optischen Überraschungen zu Goethes Farbenlehre bietet das in einem verwunschenen Park gelegene **Schloss Freudenberg** bei Wiesbaden.

Wie wäre es mit einem kleinen Bahnausflug? Jeweils von April bis Oktober verkehren am 1. Sonntag im Monat und an Feiertagen Nostalgiezüge mit ausrangierten Dampf- oder Diesellokomotiven zwischen dem Bahnhof Wiesbaden-Dotzheim und Hohenstein in Nassau. Ebenfalls in Wiesbaden lockt eine Rundfahrt mit der kleinen Stadtbahn „Thermine“. Man kann damit beispielsweise zum Neroberg fahren. Dort schließt sich eine romantische Fahrt in der Zahnrad-Nerobergbahn an.

### **Rüsselsheim**

Der 40 ha große **Ostpark** ist in Rüsselsheim ein begehrtes Ausflugsziel für Familien. Im östlichen Teil des Parks gibt es einen Biergarten mit Kletterpark und Minigolfanlage und einen großen Abenteuerspielplatz. Im westlichen Teil des Parks laden großzügige Wiesen zu einem Picknick ein. Außerdem gibt es einen Wasserspielplatz sowie ein Wildgehege mit Damwild.

Während einer etwa zweistündigen **Werksführung der Adam Opel GmbH** in Rüsselsheim lernen Kinder und Erwachsene auf unterhaltsame Weise einzelne Schritte der Automobil-Produktion kennen.

### **Kulturland Rheingau**

Auf dem Lama- und Alpakahof **Kisselmühle** in Eltville-Hattenheim am Rhein kann man mehr als 100 Lamas und Alpakas hautnah erleben. Er ist hinter dem Kloster Eberbach in einem sehr schönen Tal gelegen. Ganzjährig gibt es nach Voranmeldung geführte Lamatrekkingtouren oder vergnügtes Erzählen und Picknicken inmitten der Lamaherde. ([www.kisselmuehle.de](http://www.kisselmuehle.de))

Bei einem Abstecher an Deutschlands größten Fluss werden Tierfreunde in Rüdesheim am Rhein gleich dreimal fündig. Neben dem Niederwald-Denkmal lockt die **Adlerwarte**. Rund 25 Arten von Greifvögeln und Eulen kann man dort bewundern (März bis Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr). ([www.adlerwarte-niederwald.de](http://www.adlerwarte-niederwald.de)) Direkt am Jagdschloss Niederwald befindet sich zudem ein Wildgehege, wo die Tiere auch gefüttert werden können. Der Ebentaler Hof ist ein kleines familienfreundliches Freizeitparadies. Sein Ponyland bietet mehr als 50 Pferdchen und viele andere Bauernhoftiere, außerdem Ponyreiten, Selbstkutschieren sowie Pferdegespanne mit Planwagen. ([www.ebentalerhof.de](http://www.ebentalerhof.de)) Die Tierbesuche kann man übrigens schön mit einer **Schiffahrt** zwischen Rüdesheim am Rhein, Bingen und Assmannshausen zu einer abwechslungsreichen Rundtour verbinden. Einschließlich der Sesselliftfahrten in Assmannshausen und Rüdesheim gibt es sogenannte Ringtickets zu günstigen Preisen.

Für Kinder gibt es im **Kloster Eberbach** in Eltville-Hattenheim am Rhein drei Führungen nach Voranmeldung ([www.klostereberbach.de](http://www.klostereberbach.de)) – zu Themen aus dem Klosterleben. Wer einfach nur Lust auf Spiel und Spaß hat, der fährt mit der Familie ins **Taunus-Wunderland** nach Schlangenbad. Dort heißt es: „Raus in die Natur – rein ins Abenteuer“ inmitten der Taunuswälder. Es warten viele Attraktionen – Nervenkitzel, Action, KidsFun – gruseln, staunen, hoch hinauf und steil bergab. ([www.taunuswunderland.de](http://www.taunuswunderland.de)) Die **Therme in Schlangenbad** und das **Freizeitbad** in Bad Schwalbach – für alle Generationen gleichermaßen empfehlenswert – bilden den Abschluss eines gelungenen Tages im Kulturland Rheingau.

## **Wetterau**

In der Wetterau gibt es spezielle **Führungen und Stadtrallyes für Kinder**. Spielerisch entdecken sie auf (Taschenlampen-) Führungen in Bad Vilbel, auf Rallyes in Büdingen, auf Kinderführungen in Bad Nauheim oder beim Geocachen in Bad Salzhausen die Örtlichkeiten. ([www.wetterau.de/tourismus/kultur-erleben/familien-kinder](http://www.wetterau.de/tourismus/kultur-erleben/familien-kinder))

In der **Keltenwelt am Glauberg** können Familien das keltische Comic-Völkchen bei ihren Abenteuern erleben und an Forschercomputern zu echten „Keltenwelt-Experten“ werden. Im Außengelände wartet der weitläufige Archäologische Park mit rekonstruierten Grabanlagen auf die Besucher. ([www.keltenwelt-glauberg.de](http://www.keltenwelt-glauberg.de))

Unter dem Motto „mit der Bahn zur Modellbahn“ sind im **Modellbahnhof Stockheim** diverse Bahnstrecken in Miniaturausgabe nachgebaut ([www.modellbahnhof-stockheim.de](http://www.modellbahnhof-stockheim.de)). Die Eisenbahnfreunde Wetterau in Bad Nauheim organisieren regelmäßig eindrucksvolle **Museumszugfahrten** ([www.ef-wetterau.de](http://www.ef-wetterau.de)).

Auf dem **Archäologischen-Naturkundlichen Lehrpfad** (3 km) in Limeshain können Familien sich auf die Spuren der Römer und des UNESCO-Welterbes Limes begeben. Ein rekonstruierter steinerner Limes-Wachturm sowie Anlage mit Wall, Graben und Palisaden versetzen einen zurück in die Zeit 200 n. Chr., zahlreiche römische Kunstobjekte ergänzen den Weg. ([www.limeshain.de](http://www.limeshain.de))

Der **Büdingener Wildpark** liegt im idyllischen Kälberbachtal. Hier sind Dam-, Rot- und Muffelwild im weiten Gelände beheimatet, ein Walderlebnispfad, ein Sprudel und eine Leohütte angelegt. ([www.buedingen.info/erleben/kinder.html](http://www.buedingen.info/erleben/kinder.html))

Ein echtes Sommer-Familienparadies ist der **Gederner See**. Hier lässt es sich wunderbar Schwimmen, Plantschen, Relaxen oder im Campingpark einen erlebnisreichen Aufenthalt in einzigartiger Landschaft planen. ([www.campingpark-gedern.de](http://www.campingpark-gedern.de))

## **Bingen**

Einer der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands bis 1974 wurde zur Landesgartenschau 2008 zum **Park am Mäuseturm** umgestaltet. Der Rhein, der Mäuseturm und die Ruine Ehrenfels bilden die Kulisse. Für die Kinder wurde der "Rhein zum Spielen" eine weit bekannte Attraktion geschaffen, Skaterplatz und Ballspielfelder für Jugendliche und der Geräteparcours für Erwachsene. Naturbelassene Ufer, Rückzugsräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, weite Rasenflächen, Obstbäume, Reben und Blumenbeete zeichnen den Weg von der Natur zur Kultur nach. 13 Naturstationen geben Einblicke in das Leben außergewöhnlicher Tiere und Pflanzen der Region. In den Räumen des ehemaligen Eisenbahnstellwerks Bingerbrück Ost (Bot) bringt Ihnen das Stellwerk Mensch | Natur | Technik die Jahrtausende alte Geschichte der Region nahe.

Eine tolle **Kinder- und Familienrallye** führt kleine und große Interessierte auf Spurensuche durch das mittelalterliche Bingen. Anhand eines Flyers mit dem Titel "Conrad und das Rätsel um die Nonnen vom Rupertsberg" können Kinder entlang des Hildegard-Wegs verschiedene Stationen in der Stadt erkunden.

Im Binger Wald wartet der Premium-Rundweg „Baumgeister-Tour“ auf Wanderlustige. Die familienfreundliche Rundtour zu Waldgeistern, Römern, Rittern startet am Jägerhaus. Gleich zu Beginn ein Highlight ist die Steckenschläferklamm mit über 60 geschnitzten Baumgesichtern. Folgt man dem gutausgeschilderten Wanderweg, erfährt man wie es sich in einer römischen Villa Rustica lebte. Abenteuerlich führt der Weg sogar über eine Hängebrücke.

Ebenfalls im Binger Wald bei einem weiteren bewirtschafteten Forsthaus lädt der **OutdoorPark Lauschhütte** zu vielen Aktivitäten für die ganze Familie ein. Fünf Baum-Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden stehen zur Verfügung. Außerdem gibt es einen Bogenparcours und Fußball-Golf, besondere Ferienprogramme und Geburtstagsangebote. Als ganz besonderes Highlight kann man sogar in den Bäumen übernachten.

### **Hanau**

**Der Wildpark Alte Fasanerie** im Hanauer Stadtteil Klein-Auheim ist ganzjährig geöffnet und lockt mit mehr als 350 Wildtieren und vielen Attraktionen. Auf über 15 km Wanderwegen kann man die Tiere in den naturnahen Gehegen beobachten und manchmal auch füttern. Walderlebnis-Stationen bieten spielerische Informationen und Mitmach-Gelegenheiten wie Waldsofa, Baumtelefon oder Barfußpfad. Streichelzoo, Ponyreiten, Greifvogelflugschauen und das Hessische Forstmuseum bieten die Gelegenheit, auf unterhaltsame Weise mehr über die heimische Tierwelt zu lernen. Ein Waldseilgarten lädt Abenteuerlustige zum Klettern in luftiger Höhe ein.

Im Naturschutzgebiet Campo Pond im Stadtteil Wolfgang können Familien unter Anleitung kundiger Führer die große Artenvielfalt des rund 85 Hektar großen Fauna-Flora-Habitats erkunden. Besonderer Besuchermagnet sind die in freier Wildbahn ausgestorbenen Przewalski-Wildpferde, die 2009 hier im Rahmen eines internationalen Artenschutzprogramms angesiedelt wurden. Das Umweltzentrum Hanau bietet regelmäßig Führungen zu unterschiedlichen Themen an. Gruppen können auch individuell Führungen buchen (umweltzentrum@hanau.de, Tel. 06181-304 9148).

### **Bad Homburg**

Im **Römerkastell Saalburg** bei Bad Homburg v. d. Höhe wird die römische Geschichte durch das Museum und auch Vorführungen lebendig nahe gebracht. Ebenfalls lohnenswert ist ein Familienausflug zum **Hirschgarten** in Bad Homburg. In dem weitläufigen Wildgehege kann man Damwild und Sikawild mit viel Auslauf beobachten und nebenan eine Runde Minigolf spielen.

### **Weilburg**

In die Welt der Tropfsteinhöhlen steigt man in der **Kubacher Kristallhöhle** bei Weilburg tief unter die Erde hinab. Im Hintertaunus gibt es zwei naturnahe **Wildparks** bei Braunfels und bei Weilburg. Auf dem etwa einstündigen Rundgang im Braunfelser Wald muss man etwas Glück haben, um Damhirsche, Mufflons oder Wildschweine zu Gesicht zu bekommen. Etwas näher kommen die etwa 140 Tiere den Besuchern im **Tiergarten Weilburg**. Neben Elchen und Fischottern gibt es noch Wisente, Wildschweine, Hirsche, Luchse, Wölfe, Auerochsen sowie seltene Wildpferde.

Kontakt:

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main  
Kaiserstraße 56, 60329 Frankfurt

Tel.: 069 / 21 23 31 20; Fax 069 / 21 23 07 76

E-Mail: philipp@infofrankfurt.de

Internet: [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de) und [www.frankfurt-rhein-main.de](http://www.frankfurt-rhein-main.de)